

# Mission Neko

Von YourCosplayWaifu

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Nein! Wo bin ich hier schon wieder?!</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Auch ein Tässchen Tee Meister?</b> .....	5

# Kapitel 1: Nein! Wo bin ich hier schon wieder?!

Mission Neko

Oder ein Kätzchen auf Umwegen

, ' = denken

" " = sprechen

< > = Pfeil auf jeweilige Person

Kapitel 1

Nein! Wo bin ich hier schon wieder?!

Mit leicht verwirrtem Blick stand das Mädchen da: ‚Verdammt... wo geht's denn jetzt in dieses verdammte Dorf?‘ dachte sie sich und schaute sich schmolend um, ‚warum musste dieser Trottel von Reiseführer auch wegen so ein paar Unterninjas davonrennen? Baka!‘ < Ist selbst weggerannt > Seufzend ließ sie sich auf den Weg fallen und packte eine Landkarte aus, die sie natürlich nicht lesen konnte. Mit einer Ruckartigen Bewegung warf sie einen Wurfstern in Richtung eines in der Nähe stehenden Baumes und meinte zu sich selbst, während sie die Karte ohne irgend welche neuen Erkenntnisse wieder einpackte: "Oh man... dann lasse ich wenigstens den Wurfstern hier, damit ich den Weg zurück finde!" Damit war die Sache für das Mädels gegessen und sie schickte sich an zu gehen. Hinter dem mit einem Wurfstern geschmückten Baum stand eine kleine Gruppe von Ninjas und atmete auf. Der Anführer meinte tief durchatmend: "Puh... und ich dachte schon das Mädchen hätte uns bemerkt." Alle Umstehenden nickten erleichtert und schließlich folgten sie dem merkwürdigen Mädchen.

Nach einer guten halben Stunde konnte man ein kleines Dorf am Horizont erkennen. Jeder normale Ninja hätte spätestens vor dem großen Tor gezögert es zu betreten doch dieses so seltsame Mädchen trat einfach ein und begann sich umzusehen, während ihre Verfolger sich bemühten ihre Münder wieder zu schließen, so perplex wie sie waren.

Nach einer Minute bekam das Mädels ihre Lektion, könnte man meinen. Ein hochgewachsener, gefährlich aussehender Ninja stellte sich ihr in den Weg und fragte sie leicht verwundert: "Was suchst du hier? Und wer bist du überhaupt?" Als hätte das Mädchen nur auf diese Frage gewartet, brachte sie sich in Position und zwinkerte dem Nin mit leicht eingebildeter Stimme zu: "Ich bin Kaito Neko und ich bin gekommen um... äh..." sich verlegen am Kopf kratzend fragte sie sich selbst: "ja wieso bin ich eigentlich hier?" Während Neko sich also fragte warum sie denn nun hier war, fiel der fremde Nin um vor Überraschung. Schnell rappelte er sich wieder auf und brüllte Kaito Neko an: "Hey! Du kommst in ein Ninja Dorf und weißt nicht mal warum? Weißt du überhaupt wo du hier bist?" Neko zuckte ahnungslos mit den Schultern und erwartete mit glänzenden Augen eine Antwort, die sei dann auch sofort bekam: "Du befindest dich im wohl gefährlichsten Dorf der Welt! Hier leben nur die stärksten und bösesten Nins!" Der große Ninja schwärmte von seinem Dorf und Neko packte inzwischen die Picknickdecke aus und begann eine Teezeremonie vorzubereiten. Der Große bemerkte das und brüllte entrüstet: "Ich rede hier! Was soll das?" Neko schaute

ihn mit der selben Ruhe an, die sie immer besaß und meinte wiederum schulterzuckend: "Es ist jetzt genau 16 Uhr... also Zeit für den Tee!" Diesmal brach nicht nur der große Nin zusammen, sondern auch die Verfolger Nekos. Der Große fasste sich schnell wieder und wollte das Mädchen wiedermal anschreien, doch kaum hatte er sich versehen wurde ihm auch schon eine Teetasse vor die Nase gehalten. Neko meinte lächelt: "Setz dich doch Großer! Ich lade dich zu einem Tee ein!" Der große Nin war vollkommen überrumpelt, was dachte sich dieses Mädchen nur dabei? Wusste sie immer noch nicht wo sie sich befand oder war dieses Verhalten nur Überspielung ihrer Angst? Neko wurde ungeduldig: "was ist nun? Großer! Setzt dich endlich und trink deinen Tee bevor er kalt wird!" Der völlig perplexen Ninja setzte sich schließlich und nahm Neko sie Teetasse ab. Doch es dauerte nicht lange und ihm fiel ein, dass er ihr immer noch nicht gesagt hatte wie dieses Dorf hier heißt. Er erhob sich so plötzlich, dass Neko verwirrt nach oben in sein Gesicht sah. Er machte seine Hand zur Faust und sagte mit, wie Neko meinte, viel zu lauter Stimme und glänzenden Augen: "Mädchen! Du befindest dich im Jigoku Dorf..." er wollte weiterhin von seinem Dorf erzählen als er bemerkte, wie Neko im Wörterbuch blätterte. Sie schrie auf einmal so laut, das alles in der Umgebung aufschrak: "Haaa! Jigoku heißt Hölle!" Wieder brach alles in der Nähe zusammen. Noch nie hatte es jemand gewagt dem großen Okii nicht zuzuhören. Okii war inzwischen in Tränen ausgebrochen, so demütigend fand er die Reaktion des Mädchens. Kurzerhand hielt Neko ihm ein Taschentuch vors Gesicht, was ihn noch wütender machte: "Verdaaaaaammt! Kapiert du nicht, dass du in Lebensgefahr schwebst?" Neko sah sich verblüfft um und fragte naiv: "Wieso?" Das gab dem Großen den Rest! Er schnappte das Mädchen und steuerte auf ein großes Haus zu. Kaum war er eingetreten flüsterte er untergeben: "Meister?! Ich habe ein Mädchen in unserem Dorf aufgegebelt und na ja... sie kapiert nicht wo sie sich aufhält..." Ein Wink mit der Hand vom Meister reichte um den total verängstigten Okii nach draußen zu befördern. Nun sah Neko endlich das Gesicht dieses ach so großen Herrschers. Es glich dem einer Schlange und die grasgrünen Augen starrten überlegen auf sie herab. Neko sah die Schlange an und fragte überraschend: "Hey, wer bist n du?" Dieser Satz ließ den Meister zusammenbrechen. Er richtete sich graziös wieder auf und antwortete züngelnd: "Mein Name ist wohl jedem normalen Ninja bekannt..." bevor er jedoch noch etwas hinzufügen konnte wandte Neko ein: "Ja und der lautet?" Wieder platzte der Schlange beinahe der Geduldsfaden und er schrie: "Ich bin Orochimaru!!!!!!" Neko presste ihre Hände auf die Ohren und meinte naiv: "Schrei doch nicht so ich höre gut!" Das brachte Orochimaru wiederum dazu Neko böse anzukucken. Nach gut einer Stunde wurde es auch Orochimaru zu viel mit dem Weib und er ließ sofort einen mächtigen Ninja rufen um, wie er sagte das Mädchen zu einem echten Nin auszubilden, weil wenn sie ihn schon so nervte, wie würde sie dann erst auf die Gegner wirken. Nach einer guten viertel Stunde kam der wohl beste Ninja seines Faches bei Meister Orochimaru an. Nun wurde das Mädchen erst mal in eine ordentliche Ninjakleidung gesteckt und sofort danach zu ihrem neuen ungewollten Meister gebracht. Dieser saß in einem dunklen Raum, nicht alleine, sondern mit seinem treuen Begleiter und wäre es hell gewesen hätte Neko bei dem Anblick dieses Begleiters sofort die Toilette aufsuchen müssen. Neko trat ein. Das erste was sie sah waren ein Paar roter, gefährlich aussehender Augen, die ihr entgegenleuchteten. Dann hörte sie die Stimme von Orochimaru: "So du wirst dir dieses Mädchen vornehmen und sie zu einem guten Ninja machen! Hast du verstanden?!" Die roten Augen schlossen sich und der Fremde nickte. Alle erhoben sich und gingen nach draußen. Das Sonnenlicht blendete Neko, sodass sie einen Moment lang nichts sehen

konnte. Dann konnte sie endlich ihren neuen Meister und dessen Begleiter betrachten. Nekos Meister sah gar nicht mal so schlecht aus: Schwarzes Haar, das zu einem Zopf zusammengebunden war, rote Sharingan Augen, er war groß und sah super gefährlich aus. Das genaue Gegenteil zu ihm war sein Begleiter: wenige ebenfalls schwarze Haare, kleine schwarze Kulleraugen, und ein graues Fischgesicht. Als Neko ihn sah wurde ihr übel und das Kommentar, dass sie sofort losließ: "Man was is denn das für n Fisch?????" Diese Frage kränkte den armen Kisame und wie ein Hund fragte er seinen Begleiter sofort: "Itachi-san, ich bin nicht hässlich oder?" Daraufhin sah der eben Angesprochene, Kisame böse an und brachte ihn so zum schweigen. Dann murmelte er: "Kommt ihr beiden!" und lief aus dem Dorf hinaus. Neko folgte ihm lächelnd und ihre Gedanken spielten fangen: ,Yeah! Mein neuer Meister is ja cool! Hm... hoffentlich hat er nichts gegen meine tägliche Teezeremonie! Na ja mir auch egal'

... So Leutz! ^.-

Meine absolute Narutoverarschung!

Das wird noch lustig!

XDDDDD

Ich hoffe ich habe nicht zu viele Rechtschreibfehler drin und natürlich hoffe ich auch, dass euch meine neue FF gefällt! ^-^

Man könnte ihr auch den Untertitel geben: Was passiert, wenn man ein stures, naives Mädchen auf die bösen Ninjas loslässt!

XD

Na ja

Lest schön weiter und schreibt brav Kommis!^^

Cui!^^

\*zwinker und weghobs\*

Dat Neko ^.-

## Kapitel 2: Auch ein Tässchen Tee Meister?

Mission Neko

Oder ein Kätzchen auf Umwegen

, ' = denken

" " = sprechen

< > = Pfeil auf jeweilige Person

Kapitel 2

Auch ein Tässchen Tee Meister?

"Kiite mune no hajikete tobichiru nandarou..." Kisame sah das singende Mädchen genervt an und maulte: "Hör endlich auf zu singen! Klar soweit?!" Doch anstatt auf den Ninja zu hören, sang Neko noch lauter und fröhlicher weiter: "Furete mune no chiisaku moeteru atsui hono konna kimochi hajimete nano yo." Sie beendete ihr Lied indem sie Kisame die Zunge herausstreckte und ihn frech ansah. Die Reaktion des Nins war schon vorauszusehen: Wütend stampfte er mit dem Fuß auf und ging auf Neko los: "Du freche Göre dich werde ich lehren!" Neko erschrak und rannte so schnell sie nur konnte um Itachi herum. Ihr Plan ging auf. Kisame folgte ihr immer und immer wieder im Kreis um den Uchiasprössling herum. Itachi lief ruhig weiter und versuchte Kisame nicht anzuschreien. Er hatte die Augen geschlossen und hing wütend seinen Gedanken nach: ‚Baka! Kisame verhält sich wie ein Kindergartenkind! Und was dieses Mädchen betrifft... bei der hatte ich von Anfang an ein komisches Gefühl!‘ In diesem Moment klammerte sich Neko an seinen Arm und sah ihn mit Hundeblick an: "Itachi-sama! Fischstäbchen ist gemein zu mir!" Genervt ließ der Ninja seine Augenbraue zucken, während Kisame sich verteidigte: "Itachi-san! Das ist nicht wahr dieses Mädchen ist die Wurzel allen Übels! Vernichtet sie und wir haben endlich wieder Ruhe!" Itachi erhob so plötzlich seine Stimme, dass sowohl Kisame als auch Neko zusammen schrakten: "Seid doch endlich mal still! Ich fühle mich wie im Kindergarten!!!!" Neko hatte ihre Augen fest zugekniffen. Langsam öffnete sie das rechte und sah aus dem Augenwinkel, dass Itachi sie ansah. Es war nur eine Sekunde lang, doch angesehen hatte er sie schon mal. Dann fuhr er Kisame an: "Baka! Ich kann sie nicht töten! Orochimaru würde mich bis an mein Lebensende verfolgen..." und heimtückisch fügte er mit schneidender Stimme hinzu: "Außerdem reicht mir ein Ninja, der stinkt wie ein Tier!" Neko begann zu lachen und Kisame schlich nun hinter seinem Begleiter her. Sie gingen weiter, nicht ohne Nekos Gesang ertragen zu müssen. Als die Sonne schon tief am Horizont stand und der Himmel immer dunkler wurde beschloss Itachi ein Nachtlager zu suchen. Kurze Zeit später saßen die drei auch schon auf einer Lichtung in Mitten eines großen Laubwaldes. Neko seufzte und legte sich auf den Rücken. Leise, aber verständlich flüsterte sie: "Glücklich ist, wer sich bei der untergehenden Sonne über die aufgehenden Sterne freut!" Während Kisame nur leise murmelnd den Kopf schüttelte, konnte Itachi es nicht lassen einen Gedanken an seine neue Schülerin zu verschwenden: ‚Nein wie süß!‘ doch sofort folgte das ironische: ‚Woher hat sie den blöden Spruch denn schon wieder? Kling ja als ob er in einem von Kakashis Büchern stehen würde!‘ Kisame sah Itachi liebevoll an und machte sich seine Gedanken über den schweigsamen Ninja: ‚Er sieht immer so niedlich aus,

wenn er über etwas nachdenkt!' Verneinend schüttelte der Haiähnliche Nin den Kopf: ‚Nein nein nein! Kisame rei dich zusammen und hr auf so was zu denken!!! Außerdem,‘ argwöhnisch starrte er Neko an: ‚ist dieses Mädchen ja jetzt auch noch da! Nervige Bestie!‘ Spät merkte Neko, dass sie von den beiden Ninjas beobachtet wurde. Als sie es jedoch bemerkte setzte sie sich auf und fragte naiv: "Was ist? Ist mein Oberteil verrutscht oder hab ich nen Kfer verschluckt?" Itachi seufzte genervt auf und antwortete mit beisender Stimme: "Tja Kisame würde ich es ja gerade noch zutrauen, dass er dir in den Ausschnitt kuckt, aber kein Uchiha hat das jemals gewagt!" Neko blinzelte verwirrt und fragte prompt: "Ausschnitt? Wo? Kisame schneidet etwas aus?" Nach relativ erfolglosem Aufklrungsunterricht, der nicht ganz ohne rote Köpfe verlief, sei es aus Wut oder aus Verlegenheit, kapierte Neko endlich. Sie ballte ihre Hand zur Faust und holte aus. Kisame flog ein kurzes Stück und landete hart auf seinem Hintern. Total überrascht fragte er: "Was zum Henker sollte das den schon wieder?" Neko zuckte gelassen mit den Schultern und fragte Itachi: "Und wann gibt's Essen?" Kisame richtete sich wütend auf und brüllte: "Hey! Ich rede hier!" Itachi ignorierte seinen Partner und antwortete dem Mädchen: "Na ja, es kommt darauf an, wo wir jetzt etwas zu Essen her kriegen!?" Doch Neko hörte ihm schon gar nicht mehr zu, sondern kramte in ihrer Tasche. Itachi schloss seine Augen und brummte wütend: "Hey! Wieso fragst du, wenn du dann nicht zuhrst! Ich antworte doch nicht dem Baum!!!!!!!" Neko hatte inzwischen gefunden was sie gesucht hatte. Sie breitete eine Decke aus und räumte Geschirr aus der scheinbar winzigen Tasche. Die beiden Großen glubschten ganz schön bld, als Neko auch noch eine Teekanne und einen Bunsenbrenner heraus zog und begann Tee zu kochen. Nach gut fünf Minuten saß das Mädel seelenruhig da und trank aus einer babyblauen Tasse. Sie bemerkte die sowohl verwirrten als auch erstaunten Blicke der Nins und fragte lächelnd zu Itachi gewandt: "Ach Meister? Auch nen Tee?" Kisame verschränkte die Arme und lachte in sich hinein: ‚Itachi nimmt den Tee niemals an!‘ Als er jedoch seine Augen wieder öffnete, saß Itachi Tee schlürfend auf der Decke. Kisames Augen wurden groß wie Wagenräder als er dass sah und seine Unterlippe klappte hinunter, sodass man einen Baumstamm hätte hineinsetzen können. Itachi schmunzelte und meinte barsch: "Kisame! Sei doch so gut und treibe etwas zu Essen auf ja?!" Beleidigt drehte Kisame sich um und ging aufstampfend wie ein Nilpferd in den dunklen Wald hinaus. Kaum war er verschwunden lächelte Itachi Neko vielsagend an und machte einen zweideutigen Vorschlag: "Neko-chan! Wie wäre es, wenn du und ich uns ein bisschen vergnügen, bis Kisame wieder unter uns weilt?" Verpeilt blinzelte Neko den Nin an und legte den Kopf schief. Sie kapierte wiederum nicht was der 17-Jährige von ihr wollte. Die Geduld verlierend erklärte er: "Ich meine, dass du mich ja etwas verwöhnen könntest! Nicht wahr Neko-chan?" Neko legte den Kopf auf die andere Seite und blinzelte abermals. Itachi senkte den Kopf und fragte mit bebender Stimme: "Soll ich dir etwa zeigen was ich meine?" Neko starrte ihn einige Sekunden lang regungslos an, dann nickte sie vertrauensvoll. Langsam näherte Itachi sich dem Mädchen. Mit lustvollem Blick sah er ihr in die grünen, ihn naiv ankuckenden Augen. Vorsichtig nahm er Nekos Hand und ließ sie über seinen Oberschenkel hinauf zu seinem Becken gleiten. Neko verfolgte ihre Hand interessiert, ohne auch nur zu ahnen, was der Junge vorhatte. Kaum hatte sich das Mädchen versehen, lag ihre Hand auch schon in Itachis Schritt. Lstern sah er Neko an und fragte: "Na was ist?" Neko blinzelte wieder verwirrt und fragte Itachis Blick falschdeutend: "Mir geht's gut, bloß du scheinst irgendwie ein Problem zu haben! Hast du Schmerzen oder wieso hlst du meine Hand?" In Itachis Innerem heulte er vor Entsetzen. Warum war dieses Mädchen nur so fürchterlich naiv?

Hatte sie vielleicht ihr Gedächtnis verloren? Oder war sie noch nicht aufgeklärt? Doch bevor sich Itachi weiter Gedanken über dieses Thema machen konnte, wechselte Nekos Stimmung um 180°. Sie packte seine Hand und kaum sah Itachi das, hatte er auch schon eine Ohrfeige eingesteckt. Wütend sah Neko ihn an: "Hey! Was soll das denn? Ich verstehe gar nicht, wie es so weit kommen konnte!!!" Als hätte sich ihr Gehirn gerade regeneriert und einen völlig anderen Menschen aus ihr gemacht warf sie ihren Kopf in den Nacken und zog einen Schmolmund. Itachi saß nur am Boden und überlegte fieberhaft: ‚Was ist denn jetzt los? Ist das naive Getue nur eine Schutzfunktion von ihr?‘

Nihao!^^

Yes! Ich bin dazu gekommen weiterzuschreiben!^.^

Erst mal danke für eure Kommis! Schreibt schön weiter!

\*sich voll über Kommis freu\*

^-.-

In diesem Kapitel passiert ziemlich viel. Nekos andere Seite kommt zum Vorschein... und auch Itachis böse Absichten werden klarer. Jetzt heißt es für euch Meinung äußern!^^ Nyan!?

Und noch ne kurze Vorschau auf das nächste Kapitel:

Im nächsten Kapitel geht es um Nekos Vergangenheit und ihre zwei Seiten. Weshalb sie sowohl naiv als auch stark und unberechenbar sein kann. Aber das wie gesagt im nächsten Kapitel! ^-^

Lest weite und schreibt Kommis!^^

Cui!

\*zwinker und weghobs\*

Dat Neko ^.-